

1. TOTHOLZ ALS LEBENSRAUM

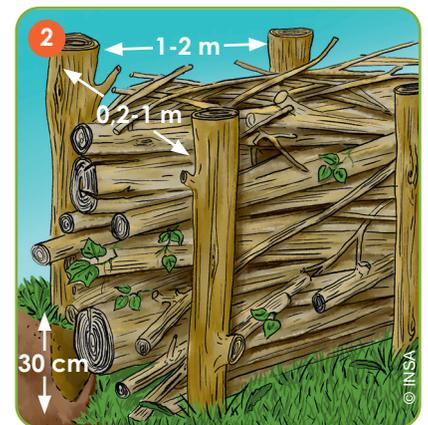
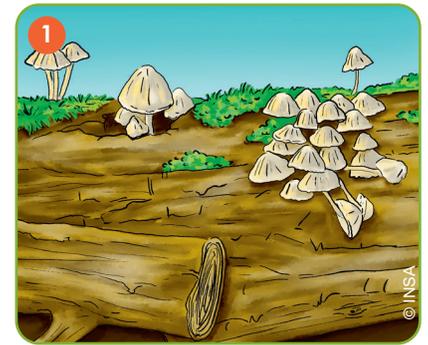
Holz in unterschiedlichen Verwitterungszuständen bietet vielen Bakterien, Pilzen und Insekten Lebensraum - zum Beispiel verschiedenen Wildbienen und Wespenarten, die dort ihre Brutnester anlegen.



2. BENJESHECKE (TOTHOLZZAUN)

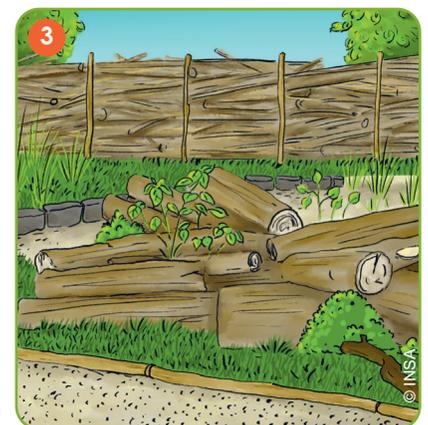
Eine Möglichkeit, Holz im Garten zu entsorgen und gleichzeitig ein Gestaltungselement zum Abgrenzen zu schaffen, bietet ein Totholzzaun, der auch Benjeshecke genannt wird.

In einem Abstand von 1 – 2 m werden angespitzte Pfosten ca. 0,3 m tief eingeschlagen. Parallel dazu wird eine zweite Pfostenreihe versetzt zur ersten platziert. Der Zwischenraum sollte eine Breite von 0,2 – 1 m haben. Zwischen die Pfosten kann gefüllt werden, was der Garten hergibt: Schilf, Äste, Zweige oder Holzabschnitte. Verwitterte Materialien sacken nach unten, sodass oben Platz für neues Material frei wird. Wird ein Stützpfehl morsch, kann daneben ein neuer eingeschlagen werden.



3. TOTHOLZHAUFEN AUFSCHICHTEN

Vielen Insektenarten kann ein Refugium geboten werden, indem man Wurzelstubben in Beete integriert oder Totholz dekorativ stapelt. Dabei ist der Gestaltungsraum frei wählbar und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

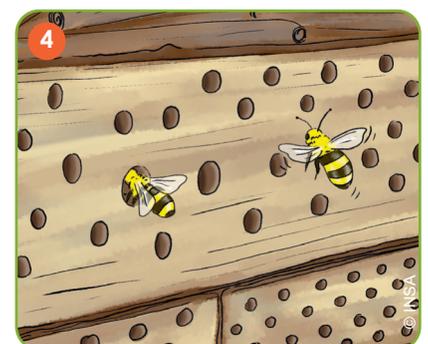


4. SINNVOLLE NISTHILFEN GESTALTEN

Hautflügler nutzen Fraßgänge, die Käfer im Totholz hinterlassen haben. Wenn man darauf nicht warten möchte, kann mit Bohrlöchern im Totholz nachgeholfen werden. Geeignete Hölzer sind alle entrindeten Harthölzer von Laubbäumen wie z.B. Buche, Eiche, Esche oder Obstgehölze.

Mit einem Bohrer verteilt man Bohrungen im Durchmesser von 2 bis 9 mm Stärke unregelmäßig im Holz, wobei die Löcher von 3 bis 6 mm Stärke den größten Anteil haben sollten.

Gebohrt wird von der Längsseite, nicht in die Stirnseite des Holzes. Dabei ist darauf zu achten, dass nicht durchgebohrt wird. Die Bohrungen sollten eine Bohrerlänge tief sein. Die Bohrungen mit verschiedenen Durchmessern sollen unterschiedlichen Wildbienen- und Wespenarten als Nistmöglichkeit dienen:



Durchmesser der Bohrung in mm	Insektengruppen
2 - 4	Maskenbienen, solitäre Wespenarten
2 - 4	Löcherbienen
3 - 5	Scherenbienen
5 - 7	Blattschneiderbienen
5 - 9	Mauerbienen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kontakt:

Eva Weniger
RAG Saale-Holzland e. V.
Nickelsdorf 1
07613 Crossen a. d. Elster
info@rag-sh.de

www.insekta-projekt.de

Erstellt und zur Verfügung gestellt
durch:

Insektenschutzakademie
Regionales Umweltbildungs-
zentrum Hollen e.V.

www.insektenschutzakademie.de

